



Wien, den 30. Juni 1888

ad N^o 155

Lobliche Vereinsleitung!

Die Direction der Gesellschaft der Musikfreunde beauftragt sich Ihnen für die Kunstamische Forderung der ausüblichen der Wiederbestattung der Kaiserlichen Leiche von Beethoven's am 22. Juni d. J. im Central-Friedhofe, ununterbrochen Anwesenheit auf's euermüßte zu danken, und bitten Sie zu dem unerschöpflichen Müheleistungen Ihres Mannes, welche sich an den Chor-Vorträgen in so ansehnlicher Weise betheiligt haben, das besondern Dank zu erwirken.

Die anerkennende Wirkung der Anwesenheit, gestiegen mag jedem der Betheiligten zum Bewußtsein, den besondern Erinnerung zu sein.

Mit herzlichster Empfehlung
Für die Direction der Gesellschaft der Musikfreunde
Der Vice-Präsident

H. Billig

Das Directionsmittglied

Der Director des Conservatoriums:

J. Neumeberger

An Ludwig Hork

die lobliche Vereinsleitung des Wiener-
Akadem: Richard-Wagner Vereines

Hilt

DIREKTION

Verwaltung der Markgrafen



Postamt

Wien, 7. März 1898.

N^o —

Hochgeehrte Herren!

Auf ein Viertel Jahrhundert ernster zielbewusster künstlerischer Arbeit blickt Ihr geschätzter Verein heute zurück.

Des erhabenen Meisters würdig, dessen Namen Ihr hochver-
 dienter Verein trägt, wirkten Sie rastlos und hingebungsvoll für die
 Verbreitung des Verständnisses der Kunst Richard Wagners,
 wie auch tatkräftig und erfolgreich für die Verwirklichung seines
 „Festspiel - Gedankens.“

Haben Sie sich dadurch ein dauerndes Verdienst um die deutsche
 Kunst erworben, so hat Ihnen unser musikalisches Wien ganz beson-
 ders zu danken für Ihre, von ernstem Streben zeugenden, stilvollen

! nerrll B arhspiloll



Handwritten text in a cursive script, appearing to be a list or a series of entries. The text is mirrored across the fold of the paper.

Additional handwritten text in a cursive script, continuing the list or entries from the previous section. The text is mirrored across the fold of the paper.

Darbietungen, durch welche Sie sich um die Bildung und Veredlung des musikalischen Geschmacks hohe Verdienste erworben.

Nehmen Sie, in Anerkennung dieser Ihrer dankenswerten künstlerischen Betätigungen, zu Ihrer heutigen Jubelfeier auch die aufrichtig empfundenen Glückwünsche unserer alt-ehrwürdigen Gesellschaft entgegen, welche gleichfalls wahrer und echter Kunstbegeisterung ihr Entstehen dankt und durch mehr als 83 Jahre den Bestrebungen deutscher Kunst treu und hingebungsvoll dient.

Ihr Verein blühe und gedeihe noch in fernem Jahren!

Mit ausgezeichnetester Hochachtung

die Direction der Gesellschaft der Musikfreunde

der General-Secretär:

Ludwig Koch

der Vice-Präsident:

fr Billing

Die rechtliche Lage hinsichtlich der Haftung für die
 durch die Ausführung der Arbeiten verursachten
 Schäden ist im allgemeinen durch die Bestimmungen
 des Bürgerlichen Gesetzbuchs geregelt. In
 besonderen Fällen, wie z. B. bei der Ausführung
 von Arbeiten an öffentlichen Gebäuden, kann
 eine Haftung des Auftragnehmers auch für
 Schäden an den öffentlichen Sachen bestehen.
 Die Haftung des Auftragnehmers ist in der
 Regel beschränkt auf die Kosten der
 Ausführung der Arbeiten. In besonderen
 Fällen kann die Haftung auch auf den
 Wert der öffentlichen Sachen beschränkt
 sein. Die Haftung des Auftragnehmers
 ist in der Regel durch die Bestimmungen
 des Bürgerlichen Gesetzbuchs geregelt.



Die Haftung des Auftragnehmers ist in der
 Regel beschränkt auf die Kosten der
 Ausführung der Arbeiten.

Die Haftung des Auftragnehmers ist in der
 Regel beschränkt auf die Kosten der
 Ausführung der Arbeiten.

der Vorstand

(Signature)

der General-Verwalter

(Signature)

Wien, am 31. October 1899

N^o 1.

Verehrlicher Vorstand!

Die gefertigte Direction bittet Sie für
Sie überaus herzlichste Teilnahme, welche Sie für den
Verfall unserer Gesellschaft und die hierdurch
Verluste, die das Conservatorium durch das Ableben des
Herrn Directors J. N. Fuchs betroffen hat, zum Ausdruck
bringen, die Versicherung des innigsten Dankes und
Ergebenheit zu wollen.

Respektvoll

Die Direction d. Gesellschaft d. Musikfreunde

f. d.

Der Generalsecretär:

Der Präsident:

Ludwig Koch

Joseph von Bereny



o. n. 75993/4

Direction
der
Gesellschaft der Musikfreunde.

Wien, am 23. Februar 1903.

N^o 661
1902 / 03

V e r e h r l i c h e r V o r s t a n d !

Die gefertigte Direction bittet Sie die Versicherung innigster Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust, welcher mit Ihnen alle Freunde ernster Tonkunst durch das Ableben des genialen vaterländischen Meisters der Tonkunst H u g o W o l f betroffen, empfangen zu wollen .

Die hohen Verdienste, welche sich Ihr geschätzter Verein um die Förderung des Verständnisses für die Werke des allzufrüh dahingegangenen jungen Meisters erworben, verpflichten alle Musikfreunde Ihnen hierfür bei diesem traurigen Anlasse uneingeschränkte dankende Anerkennung zu zollen; werden doch diese Ihre erfolgreichen Bestrebungen für alle Zeit in der Musikgeschichte unserer Tage als eine Ruhmesthat Ihres Vereines erglänzen !

H o c h a c h t u n g s v o l l

die Direction der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
für dieselbe :

Der Generalsecretär :

Der Präsident :

Ludwig Loos

Joseph von Percany

Gelehrter der Universität
Dresden

ORIG

MARGAR



THEYER & H

WI

Handwritten signature